



## NEUNMONATSBERICHT Q3/2012

## SFC ENERGY AG KONZERN-KENNZAHLEN

	in T€					
	01.01.– 30.09.2012	01.01.– 30.09.2011	Veränd. in %	Q3 2012	Q3 2011	Veränd. in %
Umsatz gesamt	21.172	10.503	>100	6.206	2.727	>100
Bruttoergebnis vom Umsatz	8.560	3.522	>100	2.414	1.084	>100
Bruttomarge	40,4 %	33,5 %	–	38,9 %	39,7 %	–
EBITDA	– 162	– 3.026	94,6	– 641	– 1.450	55,8
EBITDA-Marge	– 0,8 %	– 28,8 %	–	– 10,3 %	– 53,2 %	–
EBITDA bereinigt	– 100	– 2.496	96,0	– 609	– 920	33,8
EBITDA-Marge bereinigt	– 0,5 %	– 23,8 %	–	– 9,8 %	– 53,2 %	–
EBIT	– 950	– 4.013	76,3	– 1.113	– 1.810	38,5
EBIT-Marge	– 4,5 %	– 38,2 %	–	– 17,9 %	– 66,4 %	–
EBIT bereinigt	– 1.423	– 3.482	59,1	– 1.081	– 1.279	86,6
EBIT-Marge bereinigt	– 6,7 %	– 33,2 %	–	– 17,4 %	– 66,4 %	–
Ergebnis nach Steuern	– 919	– 3.724	75,3	– 1.108	– 1.711	35,2
Ergebnis je Aktie, verwässert	– 0,12	– 0,52	76,9	– 0,15	– 0,24	37,5
	in T€					
	30.09.2012	31.12.2011	Veränd. in %	–	–	–
Eigenkapital	35.871	36.788	– 2,5	–	–	–
Eigenkapitalquote	74,9 %	74,3 %	–	–	–	–
Bilanzsumme	47.911	49.538	– 3,3	–	–	–
Zahlungsmittel (frei verfügbar)	19.718	22.443	– 12,1	–	–	–
	30.09.2012	30.09.2011	Veränd. in %	–	–	–
Festangestellte Mitarbeiter	187	101	85,1	–	–	–

### AKTIENBESITZ DER ORGANMITGLIEDER

	30.09.2012
<b>Vorstand</b>	
Dr. Peter Podesser	106.800
Gerhard Inninger	0
<b>Aufsichtsrat</b>	
Tim van Delden	0
David Morgan	4.000
Dr. Jens T. Müller	50.000

## INHALTSVERZEICHNIS

---

- 4 VORWORT DES VORSTANDS**
  
- 7 BERICHT ZUR GESCHÄFTSLAGE**
- 7 1. BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE**
- 15 2. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT**
- 15 3. PROGNOSEBERICHT**
- 16 4. NACHTRAGSBERICHT**
  
- 17 ZWISCHENBERICHT NACH INTERNATIONAL FINANCIAL REPORTING STANDARDS ZUM 30. SEPTEMBER 2012**
- 18 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**
- 19 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG**
- 20 KONZERN-BILANZ**
- 22 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG**
- 24 ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS**
- 25 ERLÄUTERUNGEN ZUM ZWISCHENBERICHT DER SFC ENERGY AG**
  
- 34 AKTIENINFORMATION / KONTAKT / IMPRESSUM**

## VORWORT DES VORSTANDS

---



Dr. Peter Podesser Vorstandsvorsitzender, Gerhard Inninger Vorstand

### SEHR GEEHRTE KUNDEN, AKTIONÄRE, MITARBEITER UND FREUNDE DER SFC ENERGY AG,

die Geschäftsentwicklung der SFC Energy AG verläuft weiter planmäßig. Hierzu tragen eine stabile Planung, deren konsequente Umsetzung und ein attraktives, ausgewogenes Produkt- und Geschäftsportfolio entscheidend bei.

Wie erwartet, verzeichneten wir im traditionell schwächeren dritten Quartal des Geschäftsjahres im Freizeit-Bereich saisonal bedingte Rückgänge. Im Verlauf der großen europäischen Caravaning-Messen zeichnete sich darüber hinaus deutlich ab, dass der Reisemobilmarkt europaweit auf ein schwieriges Marktumfeld zusteuert.

Im Industriebereich führten die im Sommerquartal üblicherweise geringen Liefermengen von PBF zu leicht verringerten Umsätzen, nach wie vor ist aber die Nachfrage nach den Stromerzeugungs- und Power Management-Lösungen der SFC-Gruppe ungebrochen. Der Bereich der Verteidigungs- und Sicherheitsanwendungen entwickelt sich weiterhin positiv.

Die Integration der Ende 2011 akquirierten PBF Group verläuft sehr positiv und ist nahezu abgeschlossen. Sowohl auf Organisations- als auch auf Kundenseite trägt die Zusammenarbeit Früchte – der realisierte Umsatz- und Ergebnisbeitrag sowie erste Synergieeffekte in der Organisation und bei der konkreten Kundenbearbeitung bestätigen dies.

SFC geht unverändert von einer nachhaltig positiven Entwicklung des Geschäftsjahres 2012 aus. Mit einem verbreiterten Geschäftsmodell, einem wettbewerbsfähigen Produktprogramm und der breiteren Aufstellung in unterschiedlichen Markt Bereichen sehen wir uns gut gerüstet, die Rückgänge im Freizeitmarkt mit Wachstum in den Kernbereichen Industrie und Verteidigung & Sicherheit überkompensieren zu können. Das starke Wachstum im Industriesegment in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres auf rund 14,2 Millionen Euro (Vorjahreszeitraum: rund 2,9 Millionen Euro) wurde zum Großteil durch den Umsatzbeitrag von PBF (rund 10,0 Millionen Euro) – die nahezu ausnahmslos im Industriesegment tätig ist – erzielt. Auch die Entwicklung des Brennstoffzellengeschäfts im ist Industriebereich erfolgreich. Hier wurde der Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 46 Prozent auf rund 4,2 Millionen Euro gesteigert. Die florierenden Anwendungsbereiche sind insbesondere die Verkehrstechnik sowie der Öl- und Gasmarkt; unsere Planungen sehen vor, dieses Geschäft weiter auszubauen.

Auf der Basis der in den ersten drei Quartalen erreichten Ergebnisse rechnen wir nunmehr für das Gesamtjahr mit einem Umsatz von rund 31 Millionen Euro und mit einem positiven EBITDA auf Jahres-sicht für den Konzern.

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an allen Standorten danken wir für Ihren Einsatz und den Beitrag, den jede(r) zur Erreichung unserer ambitionierten Ziele leistet – wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Im Namen der SFC Energy AG bedanken wir uns für Ihre Unterstützung. Begleiten Sie uns auch weiterhin auf dem spannenden Weg in eine umweltverantwortliche Zukunft mit nachhaltigen Stromverteilungs- und -versorgungslösungen.

Mit den besten Grüßen,

Der Vorstand der SFC Energy AG



**Dr. Peter Podesser**  
Vorstandsvorsitzender



**Gerhard Inninger**  
Vorstand

# BERICHT ZUR GESCHÄFTSLAGE

---

## 1. BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

### Ertragslage

In den ersten drei Quartalen 2012 erzielte der SFC Konzern (im Folgenden „Konzern“) einen Umsatz von T€ 21.172. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum (T€ 10.503) entspricht dies mehr als einer Verdoppelung des Umsatzes. Zu berücksichtigen ist, dass die zum Ende des Vorjahres akquirierte und zum 01.12.2011 erst-konsolidierte niederländische PBF mit T€ 10.083 enthalten ist. Insofern ist eine eingeschränkte Vergleich-barkeit mit den Vorjahreszahlen, in denen PBF nicht enthalten ist, gegeben.

SFC Energy (ohne PBF; im folgenden „SFC“) erzielte dabei einen Umsatz von T€ 11.089. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum mit T€ 10.503 bedeutet dies einen Anstieg von 5,6 %. Im dritten Quartal 2012 betrug der Umsatz von SFC T€ 3.043 (Vorjahreszeitraum T€ 2.727).

Der Konzern lag mit dem Umsatz von T€ 21.172 im Rahmen der Erwartungen.

Das EBIT des Konzerns konnte im Vergleich der beiden Neunmonatszeiträume von minus T€ 4.013 auf minus T€ 950 verbessert werden. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass in den sonstigen betrieblichen Erträgen eine Zuschreibung auf aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von T€ 536 sowie der Ertrag aus der Auflösung einer im Vorjahr gebildeten Rückstellung in Höhe von T€ 124 enthalten ist. Des Weiteren sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen Akquisekosten und Abstandszahlungen in Höhe von T€ 187 enthalten. Ohne diese Sondereffekte in Höhe von insgesamt T€ 473 beträgt das bereinigte EBIT minus T€ 1.423.

Das EBIT im dritten Quartal betrug minus T€ 1.113 während im Vorjahreszeitraum noch minus T€ 1.810 zu verzeichnen waren.

Beim EBITDA war ebenfalls eine signifikante Verbesserung zu verzeichnen. In den ersten drei Quartalen 2011 wurde ein bereinigtes negatives EBITDA von T€ 2.496 erreicht. Im entsprechenden Zeitraum 2012 hingegen war das EBITDA minus T€ 100. Ebenso wie beim bereinigten EBIT wurde damit die Vorjahreszahl um mehr als € 2 Mio. verbessert.

Für das dritte Quartal war ein bereinigtes EBITDA von minus T€ 609 zu verzeichnen während im Vorjahreszeit-raum das EBITDA mit T€ 920 negativ war.

## Umsatz nach Segmenten

Die Berichterstattung nach Segmenten erfolgt ab dem Geschäftsjahr 2012 nach Märkten untergliedert nach Industrie, Verteidigung & Sicherheit sowie Freizeit. Durch diese Umstellung kann die Unternehmenssteuerung effektiver und effizienter auf die einzelnen Märkte und Kunden ausgerichtet werden.

Die Umsatzsegmentierung für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2012 stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

UMSATZ NACH SEGMENTEN (UNGEPRÜFT)						in T€
Segment	Quartal 1-3			3. Quartal		
	2012	2011	Veränd. in %	2012	2011	Veränd. in %
Industrie	14.180	2.866	>100%	4.523	988	>100%
Verteidigung & Sicherheit	3.349	3.277	2,2%	1.008	1.077	-6,4%
Freizeit	3.643	4.360	-16,4%	675	662	2,0%
<b>Gesamt</b>	<b>21.172</b>	<b>10.503</b>	<b>&gt;100%</b>	<b>6.206</b>	<b>2.727</b>	<b>&gt;100%</b>

Im Vergleich der beiden Neunmonatszeiträume erhöhte sich der Umsatz im Industriemarkt für den Konzern von T€ 2.866 auf T€ 14.180. PBF erzielte nahezu ausnahmslos Umsätze im Segment Industrie und ist in dieser Umsatzzahl mit T€ 9.983 enthalten. SFC verbesserte sich von T€ 2.866 auf T€ 4.197. Dabei konnte die Stückzahl an EFOY Brennstoffzellen von 639 auf 890 gesteigert werden. Zudem ist der überproportionale Umsatzanstieg auf eine Verschiebung im Absatz hin zu stärkeren Leistungsklassen zurückzuführen. Wachstum war insbesondere im Öl- und Gasmarkt sowie im Bereich Verkehrstechnik zu verzeichnen. Im dritten Quartal waren Umsätze im Segment Industrie mit T€ 4.523 zu verzeichnen, im Vorjahreszeitraum waren dies T€ 988.

Im Segment Verteidigung stieg der Umsatz um T€ 72 oder 2,2% auf T€ 3.349 an. Der Anstieg war im Wesentlichen bedingt durch die Auslieferung von 50 FC 100 Systemen an die U.S. Army im ersten Quartal 2012, die Auslieferung von 38 EMILY Brennstoffzellen an die Bundeswehr im zweiten Quartal 2012 sowie die Auslieferung von 32 JENNY Brennstoffzellen im dritten Quartal 2012. Dadurch konnten die rückläufigen Umsätze bei JDAs auf Grund von auslaufenden Verträgen kompensiert werden. Die Umsätze aus JDA's gingen von T€ 1.622 auf T€ 290 zurück. Im dritten Quartal waren Umsätze im Segment Verteidigung & Sicherheit mit T€ 1.008 zu verzeichnen, während im Vorjahreszeitraum T€ 1.077 erzielt wurden.

Im Freizeitmarkt war ein in den ersten drei Quartalen 2012 ein Rückgang von T€ 717 oder minus 16,4% zu verzeichnen. Die Anzahl der veräußerten Brennstoffzellen verringerte sich dabei von 1.602 auf 1.227. Für das dritte Quartal war im Segment Freizeit ein Anstieg von T€ 662 auf T€ 675 zu registrieren. Eine generell schwächere Nachfrage in den Märkten ist der maßgebliche Grund für den Rückgang in den ersten neun Monaten des Jahres 2012.

## Umsatz nach Regionen

UMSATZ NACH REGIONEN (UNGEPRÜFT)						in T€
	Quartal 1-3			3. Quartal		
	2012	2011	Veränd. in %	2012	2011	Veränd. in %
Europa und Rest der Welt	18.520	7.843	>100%	5.723	2.026	>100%
Nordamerika	2.652	2.660	-0,3%	483	701	-31,1%
<b>Gesamt</b>	<b>21.172</b>	<b>10.503</b>	<b>&gt;100%</b>	<b>6.206</b>	<b>2.727</b>	<b>&gt;100%</b>

Für SFC war ein Anstieg von T€7.843 auf T€8.626 oder 10,0% in der Region Europa und Rest der Welt zu verzeichnen. In Nordamerika verringerte sich der Umsatz von T€2.660 auf T€2.463 oder minus 7,4%.

PBF ist nahezu ausschließlich in Europa und Rest der Welt vertreten.

## Bruttoergebnis vom Umsatz

Insgesamt wurde in den ersten neun Monaten 2012 ein Bruttoergebnis vom Umsatz in Höhe von T€8.560 oder 40,4% erzielt. Im Vorjahr waren hingegen nur T€3.522 oder 33,5% zu verzeichnen. Es ist damit eine deutliche Steigerung eingetreten.

Für das Konzernunternehmen SFC konnte im Vergleich der ersten drei Quartale ein deutlich höheres Bruttoergebnis vom Umsatz mit T€5.231 oder 47,2% (2011 mit T€3.522 oder 33,5%) verbucht werden. Ursächlich für diese signifikante Verbesserung waren auf der Vertriebsseite der Umsatzanstieg in dem Segment Industrie sowie eine verbesserte Marge im Segment Verteidigung & Sicherheit infolge der gestiegenen Produktumsätze, auf der Produktionsseite konnten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum Kosteneinsparungen mit der EFOY COMFORT Brennstoffzelle durch technische Optimierung erreicht werden.

Das Konzernunternehmen PBF erreichte ein Bruttoergebnis vom Umsatz von 33,0%.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz im dritten Quartal betrug für die Gruppe T€2.414 oder 38,9% während im Vorjahreszeitraum T€1.084 oder 39,7% erzielt wurden.

Für die einzelnen Segmente stellt sich das Bruttoergebnis vom Umsatz im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

BRUTTOERGEBNIS VOM UMSATZ (UNGEPRÜFT)						in T€
Segment	Quartal 1-3			3. Quartal		
	2012	2011	Veränd. in %	2012	2011	Veränd. in %
Industrie	5.437	1.189	>100%	1.696	407	>100%
Verteidigung & Sicherheit	1.772	1.283	38,1%	486	466	4,3%
Freizeit	1.351	1.049	28,8%	232	210	10,5%
<b>Gesamt</b>	<b>8.560</b>	<b>3.522</b>	<b>&gt;100%</b>	<b>2.414</b>	<b>1.083</b>	<b>&gt;100%</b>

## Vertriebskosten

Die Vertriebskosten erhöhten sich trotz Verdoppelung des Umsatzes im Konzern nur um 11,7% von T€ 3.689 auf T€ 4.120.

Für das Konzernunternehmen SFC konnte eine Verminderung von T€ 3.689 (35,1% des SFC-Umsatzes) auf T€ 3.316 (29,9% des SFC-Umsatzes) erzielt werden.

Die Vertriebskosten für PBF beliefen sich auf T€ 804 oder 8,0% des PBF-Umsatzes.

Für das dritte Quartal war ein Anstieg der Vertriebskosten um 6,8% von T€ 1.335 auf T€ 1.426 zu verzeichnen.

## Forschungs- und Entwicklungskosten

Die Forschungs- und Entwicklungskosten erhöhten sich in den ersten neun Monaten 2012 von T€ 1.353 auf T€ 3.170. Die Kosten haben sich damit im Verhältnis zum Umsatz mit 15,0% (Vorjahreszeitraum 12,9%) erhöht.

Für SFC war in diesem Bereich eine Erhöhung von T€ 1.353 (12,9% des SFC-Umsatzes) auf T€ 1.496 (13,5% des SFC-Umsatzes) zu verzeichnen.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten für PBF beliefen sich auf T€ 1.674 oder 16,6% des PBF-Umsatzes.

In den ersten drei Quartalen 2012 wurden Entwicklungsleistungen in Höhe von T€ 234 (T€ 255) sowie selbst erstellte Patente in Höhe von T€ 3 (T€ 8) aktiviert. Dabei ist zu beachten, dass die im Rahmen von JDAs angefallenen Entwicklungskosten unter den Herstellkosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen ausgewiesen und Zuschüsse von öffentlich geförderten Entwicklungsprojekten mit den Entwicklungskosten verrechnet werden. Die gesamten Forschungs- und Entwicklungskosten in den ersten drei Quartalen 2012 beliefen sich unter Berücksichtigung dieser beiden Effekte sowie der aktivierten Entwicklungskosten und Patente auf T€ 4.316, eine Steigerung von 21,3% gegenüber dem Vorjahreszeitraum (T€ 3.557).

## Allgemeine Verwaltungskosten

Die Allgemeinen Verwaltungskosten stiegen in den ersten neun Monaten 2012 um 37,6% auf T€ 2.692 (T€ 1.956). Gleichwohl konnte für den Konzern eine Quote von 12,7% im Verhältnis zum Umsatz erreicht werden, während im Vorjahr noch 18,6% zu verzeichnen waren.

Für das dritte Quartal war ein Anstieg der Verwaltungskosten von T€ 626 (23,0% vom Umsatz) auf T€ 834 (13,4% vom Umsatz) zu verzeichnen.

## Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten mit T€ 536 eine Zuschreibung auf aktivierte Entwicklungskosten. Ursächlich für die Zuschreibung waren neue Erkenntnisse auf Basis des erteilten Großauftrages der Deutschen Bundeswehr für tragbare Brennstoffzellen mit einem Umsatzvolumen von knapp € 5 Mio. Die Zuschreibung erfolgte im ersten Quartal 2012.

Des Weiteren beinhaltet diese Position den Ertrag aus der Auflösung einer Rückstellung für Vertragsauflösung in Höhe von T€ 124 sowie Erträge aus Kursdifferenzen mit T€ 205 die größtenteils im zweiten Quartal anfielen.

## Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Aufwendungen aus Kursdifferenzen in Höhe von T€ 216 sowie Akquisitionsaufwendungen mit T€ 97 und eine Abstandszahlung für eine Vertragsauflösung mit T€ 90 die im zweiten Quartal anfiel.

## Restrukturierungsaufwendungen

Im dritten Quartal 2012 waren keine Restrukturierungsaufwendungen zu verzeichnen. Im Vorjahreszeitraum fielen T€ 364 für das Restrukturierungsprogramm zur Effizienz- und Ergebnissteigerung an.

## Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)

Das EBITDA konnte im Vergleich zum Vorjahr von minus T€ 3.026 auf minus T€ 162 verbessert werden. Das EBITDA in Relation zum Umsatz verbesserte sich von minus 28,8% auf minus 0,8%. Das um die oben erwähnten Sondereffekte bereinigte EBITDA betrug in den ersten neun Monaten minus T€ 100 oder minus 0,5% vom Umsatz.

Das EBITDA im dritten Quartal 2012 verbesserte sich auf minus T€ 641 nach minus T€ 1.450 im dritten Quartal 2011.

## Betriebsergebnis (EBIT)

Das EBIT des Konzerns verbesserte sich in den ersten drei Quartalen 2012 signifikant von minus T€ 4.013 auf minus T€ 950. Das EBIT in Relation zum Umsatz verbesserte sich von minus 38,2% auf minus 4,5%. Das um die oben erwähnten Sondereffekte bereinigte EBIT betrug minus T€ 1.423 oder minus 6,7%.

Das EBIT im dritten Quartal 2012 verbesserte sich auf minus T€ 1.113 nach minus T€ 1.810 im dritten Quartal 2011.

## Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinsen und ähnliche Erträge sanken hauptsächlich durch den niedrigeren Zahlungsmittelbestand von T€ 316 auf T€ 183.

## Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von T€ 122 beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen aus der Aufzinsung von Verbindlichkeiten und Rückstellungen.

## Ergebnis nach Steuern

Das Ergebnis nach Steuern reduzierte sich von minus T€ 3.724 im Vorjahreszeitraum auf ein Ergebnis von minus T€ 919.

Im dritten Quartal betrug das Ergebnis nach Steuern minus T€ 1.108, im Vorjahreszeitraum minus T€ 1.711.

## Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie gemäß IFRS (verwässert) war in den ersten drei Quartalen 2012 negativ mit € 0,12 (Vorjahr: minus € 0,52). Im dritten Quartal 2012 verbesserte sich das Ergebnis je Aktie im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von minus € 0,24 auf minus € 0,15.

## Finanzlage

In den ersten neun Monaten 2012 verminderte sich der Mittelabfluss im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von T€ 5.101 auf T€ 2.726.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente Ende September 2012 beliefen sich auf T€ 19.718 (Ende September 2011 T€ 28.459).

## Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit

Der Mittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit hat sich auf T€ 2.222 (T€ 4.749) in den ersten drei Quartalen 2012 vermindert. Wesentliche Ursache war das stark verbesserte Ergebnis – der operative Cashflow vor Working-Capital-Veränderung war nahezu ausgeglichen – und damit um T€ 2.827 gegenüber dem Vorjahreszeitraum verbessert.

## Cashflow aus der Investitionstätigkeit

Im Rahmen der Investitionstätigkeit flossen im Berichtszeitraum Mittel in Höhe von T€ 423 (T€ 352) ab. Die Investitionen beschränkten sich wiederum auf das notwendige Maß.

## Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit

Ausgewiesen ist im Wesentlichen die Rückführung von Bankverbindlichkeiten von PBF sowie gezahlte Zinsen.

## Vermögenslage

Ein positives Bild zeigt nach wie vor die Vermögenslage des Konzerns mit einer Eigenkapitalquote von 74,9 % (31. Dezember 2011: 74,3 %). Insoweit konnte die Quote geringfügig auf Grund der Bilanzverkürzung verbessert werden.

Die Bilanzsumme zum 30. September 2012 hat sich mit T€ 47.911 gegenüber dem 31. Dezember 2011 (T€ 49.538) um 3,3 % verringert.

Die Vorräte sind um T€ 1.307 auf Grund des Serienauftrages der Deutschen Bundeswehr für tragbare Brennstoffzellen angestiegen, der im vierten Quartal 2012 abgerechnet werden soll.

Der Anteil des langfristigen Vermögens an der Bilanzsumme ist mit 32,6 % zum 30. September 2012 nahezu unverändert zum 31. Dezember 2011 (31,5 %).

Insgesamt belief sich der Anteil der Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme auf 25,1 % (31. Dezember 2011: 25,7 %). Durch die Umgliederung der Earn-Out Verbindlichkeit in Zusammenhang mit dem Unternehmerwerb PBF von langfristig zu kurzfristig verringerten sich die langfristigen Verbindlichkeiten von 10,6 % auf 8,5 %.

Durch das negative Ergebnis nach Steuern verminderte sich das Eigenkapital zum 30. September 2012 auf T€ 35.871 im Vergleich zum 31. Dezember 2011 (T€ 36.788).

## Forschung und Entwicklung

Die Schwerpunkte der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten von SFC waren in den ersten neun Monaten 2012 folgende:

- Reduzierung der Stückkosten durch technologische Innovationen und einer verbesserten Betriebsstrategie, im Speziellen beim Brennstoffzellen-Stack – dem technischen Kern von Brennstoffzellensystemen – mit einem sehr hohen Kostenanteil. Hier wurde die konsequente Entwicklung zu erhöhter Leistungsdichte und dabei verringerter Degradation bei geringerem Materialeinsatz und somit Margenerhöhung weiter fortgesetzt.
- Wesentliche Verbesserung und Erweiterung der Funktionalität; Neuentwicklungen der Produkte, um neben den bereits adressierten Märkten auch weitere Anwendungsfelder für die Produkte erschließen zu können.
- Signifikante Steigerung der Zuverlässigkeit und Robustheit der für den Industriemarkt entwickelten Geräte, auch unter anspruchsvollen Umgebungsbedingungen, um die Attraktivität der Produkte weiter zu steigern und den technologischen Vorsprung von SFC auszubauen.
- Erste Pilotprojekte mit einer deutlichen Erhöhung der Ausgangsleistung wurden erfolgreich erprobt und ersten Kunden im Industrie- und Verteidigungsmarkt vorgestellt.

- Miniaturisierung der Produkte und gleichzeitige Leistungssteigerung, um Märkte, speziell im Verteidigungsbereich, mit hohen Anforderungen an die Tragbarkeit der Energiequelle erfolgreich erschließen zu können.
- Entwicklung von Energieversorgungs-Komplettlösungen – typischerweise bestehend aus Brennstoffzellensystem, Hybridbatterie, Power Management, Zubehör, teilweise auch Solarzellen – um Kundenanforderungen speziell aus den Segmenten Verteidigung und Industrie besser erfüllen zu können.

Die Schwerpunkte der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten von PBF waren folgende:

- Die Entwicklungsabteilung war mit 9 neuen Projekten beschäftigt wobei es sich in zwei Fällen um eine Studie handelt. Bei den Projekten ging es um Netzteil Lösungen von 220W bis 4000W.
- Weiterhin hat PBF mit der Forschung im Gebiet von buck-boost PFC Spannungswandlern angefangen, wodurch eine höhere Effizienz über einen großen Eingangsspannungsbereich möglich werden soll.

Folgende gemeinsame Entwicklungen von PBF und SFC wurden gestartet:

- Entwicklung einer Energielösung, die den Kunden in Industrieanwendungen unter extremen Einsatzbedingungen eine zuverlässige Energieversorgung ermöglicht.
- Konzipierung eines neuen, effizienten, kostenreduzierten Power Managers für die breitere militärische Anwendung.

## Investitionen

In den ersten neun Monaten 2012 wurden T€234 (T€255) für die Weiterentwicklung der Produkte von SFC und PBF aktiviert. Darüber hinaus wurden insbesondere Investitionen für Soft- und Hardware vorgenommen sowie Spritzgußwerkzeuge zur Erzielung von weiteren Kostenreduktionen angeschafft.

## Auftragseingang und Auftragsbestand

Während in den ersten neun Monaten 2011 Auftragseingänge von T€8.508 erfolgt sind, konnten im Vergleichszeitraum 2012 T€26.458 verzeichnet werden. Wesentlicher Auftragseingang war unter anderem der Serienauftrag der Deutschen Bundeswehr für tragbare Brennstoffzellen mit Energienetzwerk. Das Auftragsvolumen für diesen Auftrag beläuft sich auf netto knapp 5 Mio. Euro.

Demzufolge belief sich der Auftragsbestand zum 30. September 2012 auf T€12.288. davon entfielen auf SFC T€5.870 und auf PBF T€6.418.

## Mitarbeiter

Die Anzahl der festangestellten Mitarbeiter zum 30. September 2012 stellt sich wie folgt dar:

<b>MITARBEITER</b>			
	<b>30.09.2012</b>	<b>30.09.2011</b>	<b>Veränderung</b>
Vorstand	2	2	0
Forschung und Entwicklung	60	28	32
Produktion, Logistik, Qualitätsmanagement	72	26	46
Vertrieb und Marketing	32	32	0
Verwaltung	21	13	8
<b>Festangestellte Mitarbeiter</b>	<b>187</b>	<b>101</b>	<b>86</b>

Der Konzern hat zum 30. September 2012 insgesamt 9 (9) Werkstudenten, Diplomanden und Praktikanten beschäftigt. Von den Festangestellten Mitarbeitern entfielen 84 auf SFC und 103 auf PBF.

## 2. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

### Risikobericht

Zum Zwecke des systematischen und organisatorischen Umgangs mit Risiken hat der Vorstand ein Risikomanagementsystem implementiert. Dafür sind geeignete Instrumente zur Erkennung, Analyse, Bewertung und Ableitung von Maßnahmen definiert und werden systematisch umgesetzt und weiterentwickelt.

Die wesentlichen Risiken und Chancen für den Konzern haben sich nach unserer Einschätzung gegenüber dem Jahresbericht 2011 und dem Halbjahresbericht 2012 mit Ausnahme der nachfolgend angeführten Risiken nicht verändert:

#### Marktrisiken

**Freizeitmarkt:** Nach einem guten Jahr 2011, geht der Caravanmarkt von einer schwächeren Saison 2012/13 aus. Schätzungen gehen heute von einem Rückgang der Zulassungszahlen von 10 – 15% aus. Insbesondere in den Kernmärkten Europas wird auch auf Grund der Konjunktorentwicklung eine deutliche Abschwächung erwartet.

Dieser Trend ist als wesentliches Risiko für die Verkäufe von EFOY Brennstoffzellen in diesem Markt zu sehen.

## 3. PROGNOSEBERICHT

Nach einem erfreulichen Verlauf des ersten Halbjahres trat im dritten Quartal aufgrund geringerer Kundennachfrage im Freizeitbereich und Betriebsferien bei PBFs Industriekunden die übliche Saisonalität ein.

Für das Gesamtjahr 2012 wird ein Umsatz in Höhe von rund 31 Millionen Euro für den Konzern erwartet. Das Umsatzwachstum in den Märkten Verteidigung & Sicherheit und Industrie wird den erwarteten Rückgang im Freizeitmarkt überkompensieren. Akquisitorische Schritte werden nicht ausgeschlossen.

Weiterhin wird ein positives EBITDA für das Gesamtjahr 2012 erreicht werden.

Für das Jahr 2013 wird eine weitere Umsatzsteigerung von rund 10% und eine damit einhergehende weitere Verbesserung des EBIT und EBITDA erwartet.

#### 4. NACHTRAGSBERICHT

Wesentliche den Geschäftsverlauf beeinflussende Ereignisse nach dem Bilanzstichtag fanden nicht statt.

Brunnthal, den 31. Oktober 2012



**Dr. Peter Podesser**  
Vorstandsvorsitzender



**Gerhard Inninger**  
Vorstand

## ZWISCHENBERICHT NACH INTERNATIONAL FINANCIAL REPORTING STANDARDS ZUM 30. SEPTEMBER 2012

---

- 18 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**
- 19 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG**
- 20 KONZERN-BILANZ**
- 22 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG**
- 24 ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS**
- 25 ERLÄUTERUNGEN ZUM ZWISCHENBERICHT  
DER SFC ENERGY AG**

## ZWISCHENBERICHT NACH INTERNATIONAL FINANCIAL REPORTING STANDARDS ZUM 30. SEPTEMBER 2012

### KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 1. JANUAR 2012 BIS 30. SEPTEMBER 2012

		in €			
		9 Monate 2012 01.01.–30.09.	9 Monate 2011 01.01.–30.09	3. Quartal 2012 01.07.–30.09.	3. Quartal 2011 01.07.–30.09.
1.	Umsatzerlöse	21.171.670	10.503.158	6.205.951	2.727.324
2.	Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-12.611.419	-6.981.435	-3.791.712	-1.643.768
<b>3.</b>	<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>8.560.251</b>	<b>3.521.723</b>	<b>2.414.239</b>	<b>1.083.556</b>
4.	Vertriebskosten	-4.120.220	-3.688.518	-1.426.331	-1.334.691
5.	Forschungs- und Entwicklungskosten	-3.170.476	-1.353.124	-1.144.818	-491.554
6.	Allgemeine Verwaltungskosten	-2.692.499	-1.955.668	-834.338	-626.231
7.	Sonstige betriebliche Erträge	876.098	169.380	30.300	149.719
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-403.005	-342.047	-152.239	-226.144
9.	Restrukturierungsaufwendungen	0	-364.393	0	-364.393
<b>10.</b>	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-949.851</b>	<b>-4.012.647</b>	<b>-1.113.187</b>	<b>-1.809.738</b>
11.	Zinsen und ähnliche Erträge	183.332	315.935	40.222	108.320
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-122.029	-26.807	-36.268	-9.098
<b>13.</b>	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-888.548</b>	<b>-3.723.519</b>	<b>-1.109.233</b>	<b>-1.710.516</b>
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-30.333	0	1.115	0
<b>15.</b>	<b>Konzernperiodenergebnis</b>	<b>-918.881</b>	<b>-3.723.519</b>	<b>-1.108.118</b>	<b>-1.710.516</b>
<b>ERGEBNIS JE AKTIE</b>					
	unverwässert	-0,12	-0,52	-0,15	-0,24
	verwässert	-0,12	-0,52	-0,15	-0,24

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG VOM 1. JANUAR 2012 BIS 30. SEPTEMBER 2012

	in €			
	9 Monate 2012 01.01.–30.09.	9 Monate 2011 01.01.–30.09	3. Quartal 2012 01.07.–30.09.	3. Quartal 2011 01.07.–30.09.
<b>Konzernperiodenergebnis</b>	<b>-918.881</b>	<b>-3.723.519</b>	<b>-1.108.118</b>	<b>-1.710.516</b>
Unterschiede aus der Umrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	1.249	-19.675	35.656	-30.135
<b>Im Eigenkapital direkt erfasste Wertänderungen</b>	<b>1.249</b>	<b>-19.675</b>	<b>35.656</b>	<b>-30.135</b>
<b>Konzern-Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>-917.632</b>	<b>-3.743.194</b>	<b>-1.072.462</b>	<b>-1.740.651</b>

Die Beträge sind vollständig den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen.

Es ergeben sich keine latenten Steuereffekte auf die im Eigenkapital direkt erfassten Wertänderungen.

## KONZERN-BILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2012

AKTIVA		in €	
		30.09.2012	31.12.2011
<b>A.</b>	<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>32.312.519</b>	<b>33.930.987</b>
I.	Vorräte	6.213.721	4.906.928
II.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.612.533	4.474.260
III.	Forderungen aus Percentage-of-Completion	0	541.137
IV.	Forderungen aus Ertragsteuern	48.594	112.559
V.	Sonstige Vermögenswerte und Forderungen <sup>1</sup>	1.434.911	1.167.962
VI.	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	19.717.760	22.443.141
VII.	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente mit Verfügungsbeschränkung	285.000	285.000
<b>B.</b>	<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>15.598.336</b>	<b>15.606.741</b>
I.	Immaterielle Vermögenswerte <sup>1</sup>	11.087.586	11.034.655
II.	Sachanlagen	2.514.621	2.746.578
III.	Sonstige Vermögenswerte und Forderungen	0	54.286
IV.	Aktive latente Steuern <sup>1</sup>	1.996.129	1.771.222
	<b>Aktiva</b>	<b>47.910.855</b>	<b>49.537.728</b>

<sup>1</sup> Vorjahreswerte angepasst aufgrund der Anpassungen der beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden der PBF zum Erwerbszeitpunkt innerhalb des Bewertungszeitraums. Siehe Erläuterungen zu Kaufpreisallokation der PBF Gruppe.

## KONZERN-BILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2012

PASSIVA		in €	
		30.09.2012	31.12.2011
<b>A.</b>	<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>7.973.171</b>	<b>7.487.407</b>
I.	Steuerrückstellungen	112.150	97.019
II.	Sonstige Rückstellungen <sup>1</sup>	1.548.325	1.480.981
III.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	700.939	559.390
IV.	Verbindlichkeiten aus Anzahlungen	1.004	202.136
V.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.347.117	3.171.240
VI.	Verbindlichkeiten aus Percentage-of-Completion	20.508	43.792
VII.	Sonstige Verbindlichkeiten	3.243.128	1.932.849
<b>B.</b>	<b>Langfristige Schulden</b>	<b>4.067.037</b>	<b>5.262.042</b>
I.	Sonstige Rückstellungen	1.321.465	1.413.160
II.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	200.000
III.	Sonstige Verbindlichkeiten	366.513	1.457.617
IV.	Passive latente Steuern <sup>1</sup>	2.379.059	2.191.265
<b>C.</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>35.870.647</b>	<b>36.788.279</b>
I.	Gezeichnetes Kapital	7.502.887	7.502.887
II.	Kapitalrücklage	67.878.818	67.878.818
III.	Sonstige ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderung	-66.942	-68.191
IV.	Ergebnisvortrag	-38.525.235	-32.307.488
V.	Konzernperiodenergebnis	-918.881	-6.217.747
	<b>Passiva</b>	<b>47.910.855</b>	<b>49.537.728</b>

<sup>1</sup> Vorjahreswerte angepasst aufgrund der Anpassungen der beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden der PBF zum Erwerbszeitpunkt innerhalb des Bewertungszeitraums. Siehe Erläuterungen zu Kaufpreisallokation der PBF Gruppe.

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG VOM 1. JANUAR 2012 BIS 30. SEPTEMBER 2012

	in €	
	01.01. – 30.09.2012	01.01. – 30.09.2011
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-888.548</b>	<b>-3.723.519</b>
- Zinsergebnis	-61.303	-289.128
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	787.915	986.388
+ Aufwand aus Long Term Incentive Plan	196.745	12.529
-/+ Änderung von Wertberichtigungen	-121.164	126.425
+ Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen	452	1
+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	5.586	-19.955
<b>Operativer Cashflow vor Working-Capital-Veränderungen</b>	<b>-80.317</b>	<b>-2.907.259</b>
-/+ Veränderung der kurz- und langfristigen Rückstellungen	-86.484	283.900
+ Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	820	234.104
- Veränderung der Vorräte	-1.326.887	-1.357.303
+/- Veränderung sonstiger Forderungen und Vermögenswerte	326.581	-1.291.683
- Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-825.286	-130.016
-/+ Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	-241.579	386.142
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Ertragsteuern</b>	<b>-2.233.152</b>	<b>-4.782.115</b>
+ Ertragsteuererstattungen	11.650	32.927
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-2.221.502</b>	<b>-4.749.188</b>

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG VOM 1. JANUAR 2012 BIS 30. SEPTEMBER 2012

	in €	
	01.01. – 30.09.2012	01.01. – 30.09.2011
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
- Investitionen in immaterielle Vermögenswerte aus Entwicklungsprojekten	-234.437	-254.600
- Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte	-112.860	-339.041
- Investitionen in Sachanlagen	-261.157	-311.126
+ Einzahlungen aus dem Abgang von Bankguthaben mit Verfügungsbeschränkung	0	285.000
+ Erhaltene Zinsen und ähnliche Erträge	185.017	267.830
<b>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-423.437</b>	<b>-351.937</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
- Tilgung von Finanzschulden	-58.451	0
- Gezahlte Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-22.963	0
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-81.414</b>	<b>0</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>-2.726.353</b>	<b>-5.101.125</b>
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	972	-385
Nettoveränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	22.443.141	33.560.171
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	19.717.760	28.458.661
<b>Nettoveränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>-2.726.353</b>	<b>-5.101.125</b>

## ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS VOM 1. JANUAR 2012 BIS 30. SEPTEMBER 2012

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Sonstige ergebnis- neutrale Eigenkapital- veränderung	Konzern- bilanzverlust	in € Summe
<b>Stand 01.01.2011</b>	<b>7.152.887</b>	<b>66.879.638</b>	<b>-3.628</b>	<b>-32.307.488</b>	<b>41.721.409</b>
<b>Konzern-Gesamtergebnis der Periode</b>					
Konzernperiodenergebnis 01.01. – 30.09.2011				-3.723.519	-3.723.519
Erfolgsneutrales Periodenergebnis aus Währungsumrechnung			-19.675		-19.675
<b>Stand 30.09.2011</b>	<b>7.152.887</b>	<b>66.879.638</b>	<b>-23.303</b>	<b>-36.031.007</b>	<b>37.978.215</b>
<b>Konzern-Gesamtergebnis der Periode</b>					
Konzernperiodenergebnis 01.10. – 31.12.2011				-2.494.228	-2.494.228
Erfolgsneutrales Periodenergebnis aus Währungsumrechnung			-44.888		-44.888
<b>Kapitalerhöhung</b>					
Ausgabe von Aktien zum Erwerb der PBF	350.000	1.050.000			1.400.000
Abzüglich Kosten der Kapitalerhöhung		-50.820			-50.820
<b>Stand 31.12.2011</b>	<b>7.502.887</b>	<b>67.878.818</b>	<b>-68.191</b>	<b>-38.525.235</b>	<b>36.788.279</b>
<b>Konzern-Gesamtergebnis der Periode</b>					
Konzernperiodenergebnis 01.01. – 30.09.2012				-918.881	-918.881
Erfolgsneutrales Periodenergebnis aus Währungsumrechnung			1.249		1.249
<b>Stand 30.09.2012</b>	<b>7.502.887</b>	<b>67.878.818</b>	<b>-66.942</b>	<b>-39.444.116</b>	<b>35.870.647</b>

## ERLÄUTERUNGEN ZUM ZWISCHENBERICHT DER SFC ENERGY AG

### Informationen zum Unternehmen

Die SFC Energy AG (die „Gesellschaft“ oder „SFC“) ist eine in Deutschland ansässige Aktiengesellschaft. Der Sitz der Gesellschaft ist Eugen-Sänger-Ring 7, 85649 Brunthal. Die Gesellschaft ist in das Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nummer HRB 144296 eingetragen. Die Hauptaktivitäten der Gesellschaft und ihrer Tochterunternehmen (der Konzern) sind die Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Energieversorgungssystemen und deren Komponenten, unter anderem auf Basis der Brennstoffzellentechnologie sowie die Vornahme der hierzu notwendigen Investitionen in Betriebsanlagen und alle sonstigen hiermit zusammenhängenden Geschäfte.

Im ersten Quartal 2012 hat das Unternehmen seine Segmentberichterstattung geändert. Als Anbieter von netzfernen und netzbasierenden Stromversorgungen bedient der Konzern insbesondere die Kernmärkte „Industrie“, „Verteidigung & Sicherheit“ und „Freizeit“. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend der Neuausrichtung angepasst. Zu weiteren Erläuterungen siehe auch Abschnitt „Segmentbericht“.

Seit dem 1. Dezember 2011 wird die PBF Gruppe zu 100% voll in den Konzernabschluss mit einbezogen. Die in den ersten neun Monaten 2012 in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Positionen sind mit dem Vorjahr aus diesem Grund nur eingeschränkt vergleichbar. Sofern einzelne Positionen nicht erläutert werden, ist der Anstieg der Positionen gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen auf den Einbezug der PBF Gruppe zurückzuführen.

### Grundlagen der Rechnungslegung

Dieser Zwischenbericht wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Die wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze der Gesellschaft, die dem Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr zugrunde lagen, wurden auch für den Zwischenabschluss berücksichtigt.

Die Erstellung des Quartalsabschlusses der SFC Energy AG für den Zeitraum 01. Januar bis 30. September 2012 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ als verkürzter Abschluss. Der verkürzte Abschluss enthält nicht alle für den Abschluss eines Geschäftsjahres vorgeschriebene Informationen und sollte in Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 gelesen werden.

Zusätzlich zu den am 31. Dezember 2011 berücksichtigten Standards und Interpretationen wird der folgende Standard erstmalig angewandt, der keine Auswirkung auf den Konzernabschluss hatte:

- Änderungen an IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“: Übertragungen von finanziellen Vermögenswerten“ (Oktober 2010)

Die Änderung an IAS 12 „Ertragsteuern“: Latente Steuern: Realisierung von zugrunde liegenden Vermögenswerten (Dezember 2010) ist verpflichtend für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2012 beginnen. Bisher wurde die Anpassung noch nicht von der EU übernommen. Die Anwendung hätte keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss gehabt.

Der IASB hat bis zur Veröffentlichung dieses Zwischenabschlusses für das dritte Quartal 2012 die folgenden Standards, die noch nicht von der EU anerkannt sind, veröffentlicht:

- Änderungen aus dem „Annual Improvements Project“ (Mai 2012)
- Änderung der Übergangsbestimmungen für IFRS 10, IFRS 11 und IFRS 12 (Juni 2012)

Der Zwischenbericht ist in Euro (€) dargestellt. Die Angaben in diesem Zwischenbericht erfolgen, soweit nicht anders vermerkt, in Euro (€). Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Der Zwischenabschluss wurde vom Abschlussprüfer weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

## Kaufpreisallokation der PBF Gruppe

Da der Unternehmenserwerb erst kurz vor Ende des Geschäftsjahres 2011 erfolgte, war die Bewertung der erworbenen Vermögenswerte und Schulden der PBF Gruppe am 31. Dezember 2011 noch nicht abgeschlossen. Nach Fertigstellung der Kaufpreisallokation im zweiten Quartal 2012 wurden die zuvor gemachten Angaben angepasst, um die endgültigen Werte zum Erwerbszeitpunkt nach Anpassungen gemäß IFRS 3 darzustellen.

Die folgende Tabelle erläutert den zum zweiten Quartal 2012 vorliegenden finalen Status zum Erwerbszeitpunkt für die übertragende Gegenleistung und der zum Erwerbszeitpunkt angesetzten Beträge für die erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden: Unter Berücksichtigung bestimmter Anpassungen, die innerhalb des Bewertungszeitraums durchgeführt wurden, enthält die Tabelle die Beträge mit Stand vom 01. Dezember 2011. Die Anpassungen beziehen sich auf übernommene Vermögenswerte und Schulden, deren ursprünglicher beizulegender Zeitwert korrigiert wurde. Sie basieren auf Umständen und Sachverhalten, die bereits am Erwerbszeitpunkt vorlagen und nicht auf nachfolgenden Ereignissen. Sie basieren insbesondere auf aktualisierten Informationen über erwartete Zahlungsmittelabflüsse.

	Vorläufige Beträge <sup>1</sup>	Anpassungen innerhalb des Bewertungs- zeitraums	in € Aktualisierte Beträge
<b>Zum Erwerbszeitpunkt 01. Dezember 2011</b>			
<b>Gegenleistung</b>			
Zahlungsmittel	6.000.000	0	6.000.000
Abzug für Erfüllung zuvor bestehender Garantieleistungen	0	-281.000	-281.000
Eigenkapitalinstrumente (350.000 Stammaktien von SFC)	1.400.000	0	1.400.000
Vereinbarung über eine bedingte Gegenleistung	1.287.849	0	1.287.849
<b>Gesamte übertragene Gegenleistung</b>	<b>8.687.849</b>	<b>-281.000</b>	<b>8.406.849</b>
<b>Für die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommene Schulden erfasste Beträge</b>			
Vorräte	2.016.560	0	2.016.560
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.657.393	0	1.657.393
Sonstige Vermögenswerte und Forderungen	296.795	180.000	476.795
Zahlungsmittel	250	0	250
Identifizierbare immaterielle Vermögenswerte	2.711.101	0	2.711.101
Sachanlagen	476.313	0	476.313
Aktive latente Steuern	98.103	177.500	275.603
Verbindlichkeiten	-3.588.157	0	-3.588.157
Rückstellungen	-340.472	-710.000	-1.050.472
Passive latente Steuern	-663.506	-45.000	-708.506
<b>Identifizierbare Nettovermögenswerte gesamt</b>	<b>2.664.380</b>	<b>-397.500</b>	<b>2.266.880</b>
<b>Geschäfts- oder Firmenwert</b>	<b>6.023.469</b>	<b>116.500</b>	<b>6.139.969</b>

Die Anpassungen bei den Rückstellungen und damit in Verbindung stehenden Anpassungen der übertragenen Gegenleistung sowie der sonstigen Vermögenswerte und Forderungen betrafen den Abschluss der Bewertung der gebildeten Garantierückstellungen und damit im Zusammenhang stehende Ansprüche gegen die Altgesellschafter der PBF sowie Erstattungsansprüche aus Versicherungen.

<sup>1</sup> Vorläufige Beträge wie zuvor im Geschäftsbericht 2011 der SFC AG in Anhangangabe „Veränderungen im Konsolidierungskreis“ dargestellt.

## Forderungen und Verbindlichkeiten aus Percentage-of-Completion

Sofern die angefallenen Kosten der im Quartalsabschluss noch nicht abgeschlossenen Aufträge einschließlich Ergebnisbeiträge, die bereits in Rechnung gestellten Beträge (erfolgte Teilabrechnungen) übersteigen, wird der sich daraus ergebende Saldo als Forderungen aus Percentage-of-Completion ausgewiesen. Umgekehrt werden die Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo als Verbindlichkeiten aus Percentage-of-Completion ausgewiesen. In den ersten neun Monaten 2012 wurden Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo gegenüber Kunden in Höhe von € 20.508 (31. Dezember 2011: € 43.792) ausgewiesen. Die zum 31. Dezember 2011 ausgewiesenen Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo gegenüber Kunden in Höhe von € 541.137 wurden im ersten Quartal 2012 abgeschlossen.

## Sonstige kurzfristige Vermögenswerte und Forderungen

Zum Stichtag weist die Gesellschaft sonstige kurzfristige Vermögenswerte und Forderungen von € 1.434.911 aus (31. Dezember 2011: € 1.167.962, angepasster Vorjahreswert, siehe hierzu „Kaufpreisallokation der PBF Gruppe“). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf einen Anstieg der Forderungen aus Zuschüssen auf € 467.583 (31. Dezember 2011: € 144.018) zurückzuführen.

## Immaterielle Vermögenswerte: Zuschreibung auf Entwicklungskosten

Im vierten Quartal 2011 wurde aufgrund von Anzeichen für einen außerordentlichen Wertverfall im Zusammenhang mit den Unwägbarkeiten bei der Haushaltslage und den Prioritäten der Beschaffung bei der Bundeswehr bei eventuellen Haushaltskürzungen eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von € 577.638 auf aktivierte Entwicklungskosten vorgenommen. Der Wertminderungsaufwand wurde auf Basis des Nutzungswertes der jeweiligen Vermögenswerte ermittelt. Zum ersten Quartal 2012 haben sich die Schätzungen bezogen auf den Betrag der zukünftigen Cashflows geändert, da sich auf Grund eines Großauftrages der Bundeswehr neue Erkenntnisse bezüglich der Umsatzerlöse und Bruttoergebnisse bezogen auf diese aktivierten Entwicklungskosten gewonnen wurden. Die Wertaufholung in Höhe von € 535.563 wurde unter Zugrundelegung der fortgeführten Buchwerte, die sich ergeben hätten, wenn kein Wertminderungsaufwand erfasst worden wäre, ermittelt. Die Wertaufholung ist in voller Höhe unter den sonstigen betrieblichen Erträgen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

## Sonstige Verbindlichkeiten

Die langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten umfassen die passivierte Schuld aus dem Long Term Incentive Plan für Vorstände und ausgewählte Führungskräfte. Für Einzelheiten zu dieser Vereinbarung siehe die nachfolgende Erläuterung zu „Long Term Incentive Plan für Vorstände und Führungskräfte“. Ferner ist unter dieser Position die Earn-out Komponente aus der Kaufpreisvereinbarung im Zusammenhang mit dem Unternehmenserwerb der PBF ausgewiesen. Die zum 31. Dezember 2011 unter den langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesene Earn-out Komponente in Höhe von € 1.287.849 wurde im ersten Quartal 2012 entsprechend dem Zeitpunkt der wahrscheinlichen Inanspruchnahme unter den kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. In den ersten neun Monaten 2012 wurde der zum Jahresende 2011 unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 3,84 % diskontierte Betrag aller zukünftigen Zahlungen um den Zinsanteil in Höhe von € 36.938 erhöht.

## Long Term Incentive Plan für Vorstände und Führungskräfte

Im dritten Quartal wurden keine zusätzlichen Phantom Shares im Rahmen des LTIP gewährt. Die gewährten Phantom Shares wurden als anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich klassifiziert und bewertet. Der beizulegende Zeitwert der aufgrund des LTIP zu passivierenden Schuld wurde für alle Teiltranchen auf Basis eines Monte-Carlo Modells ermittelt. Zum 30. September 2012 wurde eine Schuld in Höhe von €366.513 (davon €366.513 langfristig) unter den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten passiviert (31. Dezember 2011: €169.768; davon €169.768 langfristig). Der Periodenaufwand für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September beträgt €196.745 (Vorjahreszeitraum €12.529). Der Bewertung wurden folgende Parameter zugrunde gelegt:

<b>Bewertungszeitpunkt</b>	<b>30.09.2012</b>
Restlaufzeit (in Jahren)	0,25 – 4,25
Erwartete Volatilität	35,68 % – 45,90 %
Risikoloser Zinssatz	0,00 % – 0,40 %
Aktienkurs zum Bewertungszeitpunkt	€6,11

## Vertriebskosten

Die Vertriebskosten stellen sich in den ersten neun Monaten 2012 wie folgt dar:

	in €	
	01.01. – 30.09.2012	01.01. – 30.09.2011
Personalkosten	2.130.134	1.806.115
Werbe- und Reisekosten	769.012	833.774
Beratung / Provision	398.148	314.800
Abschreibungen	171.826	30.099
Materialaufwand	64.194	89.410
Übrige	586.906	614.320
<b>Gesamt</b>	<b>4.120.220</b>	<b>3.688.518</b>

## Forschungs- und Entwicklungskosten

Die Forschungs- und Entwicklungskosten stellen sich in den ersten neun Monaten 2012 wie folgt dar:

	in €	
	01.01. – 30.09.2012	01.01. – 30.09.2011
Personalkosten	2.379.202	1.066.558
Abschreibungen auf selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	427.727	549.579
Beratung und Patente	385.939	108.870
Materialaufwand	318.743	432.926
Raumkosten	314.150	217.708
Übrige Abschreibungen	254.445	36.381
Übrige	97.547	72.101
Aktivierung als selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	-237.370	-262.706
Verrechnung mit erhaltenen Zuschüssen	-769.907	-868.293
<b>Gesamt</b>	<b>3.170.476</b>	<b>1.353.124</b>

## Allgemeine Verwaltungskosten

Die allgemeinen Verwaltungskosten stellen sich in den ersten neun Monaten 2012 wie folgt dar:

	in €	
	01.01. – 30.09.2012	01.01. – 30.09.2011
Personalkosten	1.301.915	1.027.308
Prüfungs- und Beratungskosten	424.620	318.126
Investor Relations/Hauptversammlung	157.643	154.556
Abschreibungen	125.605	105.183
Versicherung	109.116	75.905
Aufsichtsratsvergütung	84.375	79.692
Reisekosten	81.237	68.488
Kfz-Kosten	57.548	42.131
Wartungskosten für Hard- und Software	45.086	28.186
Übrige	475.491	264.408
Verrechnung mit erhaltenen Zuschüssen	-170.137	-208.315
<b>Gesamt</b>	<b>2.692.499</b>	<b>1.955.668</b>

## Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Wesentlichen in den ersten neun Monaten 2012 Erträge aus Kursdifferenzen in Höhe von € 204.924 (Vorjahr: € 166.552), Zuschreibungen auf aktivierte Entwicklungsleistungen (siehe hierzu „Immaterielle Vermögenswerte: Zuschreibung auf Entwicklungskosten“) in Höhe von € 535.563 (Vorjahr: € 0) sowie Erträge aus der Auflösung von zum Jahresende 2011 gebildeten Rückstellungen für Vertragsauflösungen in Höhe von € 124.206 (Vorjahr: € 0) enthalten. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen im ersten Halbjahr 2012 gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist im Wesentlichen auf Aufwendungen aus Vertragsauflösungen in Höhe von € 90.000 (Vorjahr: € 0) sowie Aufwendungen aus Kursdifferenzen in Höhe von € 216.035 (Vorjahr: € 158.473) zurückzuführen. Gegenläufig wirkten sich die Akquisitionsaufwendungen in Höhe von € 96.509 (Vorjahr: € 165.995) aus.

## Ertragsteuern

Analog zum Konzernabschluss 31. Dezember 2011 erfolgt der Ansatz aktiver latenter Steuern auf steuerliche Verlustvorträge der SFC und ihrer amerikanischen Tochtergesellschaft, maximal in der Höhe, in welcher sie, nach Abzug der übrigen aktiven latenten Steuern, mit passiven latenten Steuern verrechnet werden können, da ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen aus diesen Verlustvorträgen noch nicht ausreichend substantiiert nachgewiesen werden kann.

In den ersten neun Monaten 2012 haben sich im Zusammenhang mit der Wertaufholung der aktivierten Entwicklungskosten auch die darauf gebildeten passiven latenten Steuern erhöht. Entsprechend erhöhten sich auch die aktiven latenten Steuern.

## Segmentbericht

Für die interne Neuausrichtung auf die Kernmärkte „Industrie“, „Freizeit“ und „Verteidigung und Sicherheit“ und Steuerung des Konzerns verwendet der Vorstand die Umsatzerlöse, das Bruttoergebnis vom Umsatz und den Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Sachanlagen und auf immaterielle Vermögenswerte (EBITDA). Die Segmentberichterstattung in den ersten neun Monaten 2012 und die Vorjahreszahlen wurden entsprechend an die interne Berichtsstruktur angepasst.

Die Umsatzerlöse, das Bruttoergebnis vom Umsatz, das EBITDA und die Überleitung des EBITDA zum Betriebsergebnis (EBIT) laut Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung stellen sich in den ersten neun Monaten 2012 wie folgt dar:

	Umsatzerlöse		Bruttoergebnis vom Umsatz		EBITDA		in €
	01.01. – 30.09. 2012	01.01. – 30.09. 2011	01.01. – 30.09. 2012	01.01. – 30.09. 2011	01.01. – 30.09. 2012	01.01. – 30.09. 2011	
Industrie	14.179.889	2.865.801	5.437.066	1.189.029	495.348	-1.318.672	
Freizeit	3.642.817	4.360.612	1.350.972	1.049.452	-167.080	-1.018.805	
Verteidigung & Sicherheit	3.348.964	3.276.745	1.772.213	1.283.242	-490.204	-688.782	
<b>Summe</b>	<b>21.171.670</b>	<b>10.503.158</b>	<b>8.560.251</b>	<b>3.521.723</b>	<b>-161.936</b>	<b>-3.026.259</b>	
Abschreibung					-787.915	-986.388	
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>					<b>-949.851</b>	<b>-4.012.647</b>	

Das Segment „Industrie“ ist stark diversifiziert. Im Prinzip gehören dazu alle industriellen Einsatzbereiche, in denen professionelle Anwender elektrische Anlagen fern vom Netz betreiben und die EFOY Pro Brennstoffzelle von SFC nutzen. Hierzu zählen Anwendungen in der Sicherheits- und Überwachungsindustrie, im Verkehrsmanagement, in der Windindustrie und der Umwelttechnologie sowie im Öl- und Gassegment. Zudem verkauft PBF nahezu ausschließlich in diesem Segment seine Hochleistungselektronik-Bauteile, die in Präzisionsgeräten sowie in Test- und Messsystemen integriert werden. Im Markt „Freizeit“ kommen die EFOY COMFORT-Brennstoffzellen von SFC als Stromerzeuger für Reisemobile, Ferienhütten und Segelboote zum Einsatz. Zum Segment „Verteidigung & Sicherheit“ gehören Verteidigungs- und Sicherheitsanwendungen von Militärorganisationen und Behörden. Zum Produktportfolio für dieses Segment gehören die JENNY 600S, die fahrzeuggestützte EMILY 2200, der EMILY Cube 2500 sowie der SFC Power Manager.

## Transaktionen mit nahe stehenden Personen und Unternehmen

Die Gruppe der nahe stehenden Personen und Unternehmen hat sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 geändert. In der Hauptversammlung am 9. Mai 2012 wurde Herr Tim von Delden neu zum Mitglied des Aufsichtsrats gewählt. Herr Dr. Rolf Bartke ist nicht mehr Aufsichtsratsmitglied. In den ersten neun Monaten 2012 fielen wie in den ersten neun Monaten 2011 keine wesentlichen Transaktionen mit nahe stehenden Personen und Unternehmen an.

## Mitarbeiter

Zum Stichtag beschäftigte SFC die folgenden Mitarbeiter:

	30.09.2012	30.09.2011
Angestellte in Vollzeit (einschließlich Vorstand)	160	95
Angestellte in Teilzeit	27	6
<b>Gesamt</b>	<b>187</b>	<b>101</b>

Darüber hinaus waren Ende September 2012 9 (Vorjahr: 9) Praktikanten, Diplomanden und Werkstudenten angestellt.

## Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich aus der Division des Periodenergebnisses, das insgesamt auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens zuzurechnen ist, durch die Anzahl der durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien. Die zum Stichtag 30. September 2012 ausstehenden Anteile (7.502.887 Aktien; Vorjahr: 7.152.887 Aktien) haben sich während der ersten neun Monate wie auch im Vorjahr nicht verändert. Verwässerungseffekte, die bei Ermittlung der Anzahl der ausstehenden Aktien hätten berücksichtigt werden müssen, sowie verwässernde Effekte auf das Ergebnis der SFC bestehen analog zum Vorjahreszeitraum nicht.

## Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche den Geschäftsverlauf beeinflussende Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind nicht bekannt.

Brunnthal, den 31. Oktober 2012



**Dr. Peter Podesser**  
 Vorstandsvorsitzender



**Gerhard Inninger**  
 Vorstand

## AKTIENINFORMATION

Bloomberg Symbol	F3C
Reuters Symbol	CXPNX
WKN	756857
ISIN	DE0007568578
Anzahl ausgegebener Aktien	7.502.887
Aktienausstattung	Nennwertlose Stückzahlen
Börsensegment	Prime Standard, Erneuerbare Energien
Börse	Frankfurt, FWB
Designated Sponsor	Close Brothers Seydler

## INVESTOR-RELATIONS KONTAKT

Barbara von Frankenberg  
Leiterin Investor Relations und Public Relations  
SFC Energy AG  
Eugen-Sänger-Ring 7  
85649 Brunnthal  
Deutschland

Telefon: +49 (0) 89 / 673 592 – 378  
Telefax: +49 (0) 89 / 673 592 – 169  
E-Mail: barbara.frankenberg@sfc.com

## IMPRESSUM

SFC Energy AG  
Eugen-Sänger-Ring 7  
85649 Brunnthal  
Deutschland  
Telefon: +49 (0) 89 / 673 592 – 0  
Telefax: +49 (0) 89 / 673 592 – 169

Verantwortlich: SFC Energy AG  
Text & Redaktion: SFC Energy AG  
Gestaltung und Umsetzung:  
Anzinger | Wüschner | Rasp

### Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie „erwarten“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“ oder ähnliche Begriffe. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von SFC liegen, beeinflusst die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von SFC. Diese Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen des Konzerns wesentlich abweichen von den in zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistung. SFC übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.